

Beziehungen brauchen Zeit –
dies gilt auch für gelingende Elterngespräche

FORUM GESUND, ZYKLUS 1, 27. APRIL 2022, WORKSHOP 3

MAYA MULLE, MMC MAYA MULLE COACHING

WAS ERWARTET EUCH

Wann sind Beziehungen besonders wichtig?

Was wollen Eltern überhaupt?

Wie knüpft ihr/pflegt ihr Beziehungen mit euren Eltern?

Welche Eltern fordern euch heraus?

Beispiele und Tipps

Ein Speed-Dating

Tisch-Runde

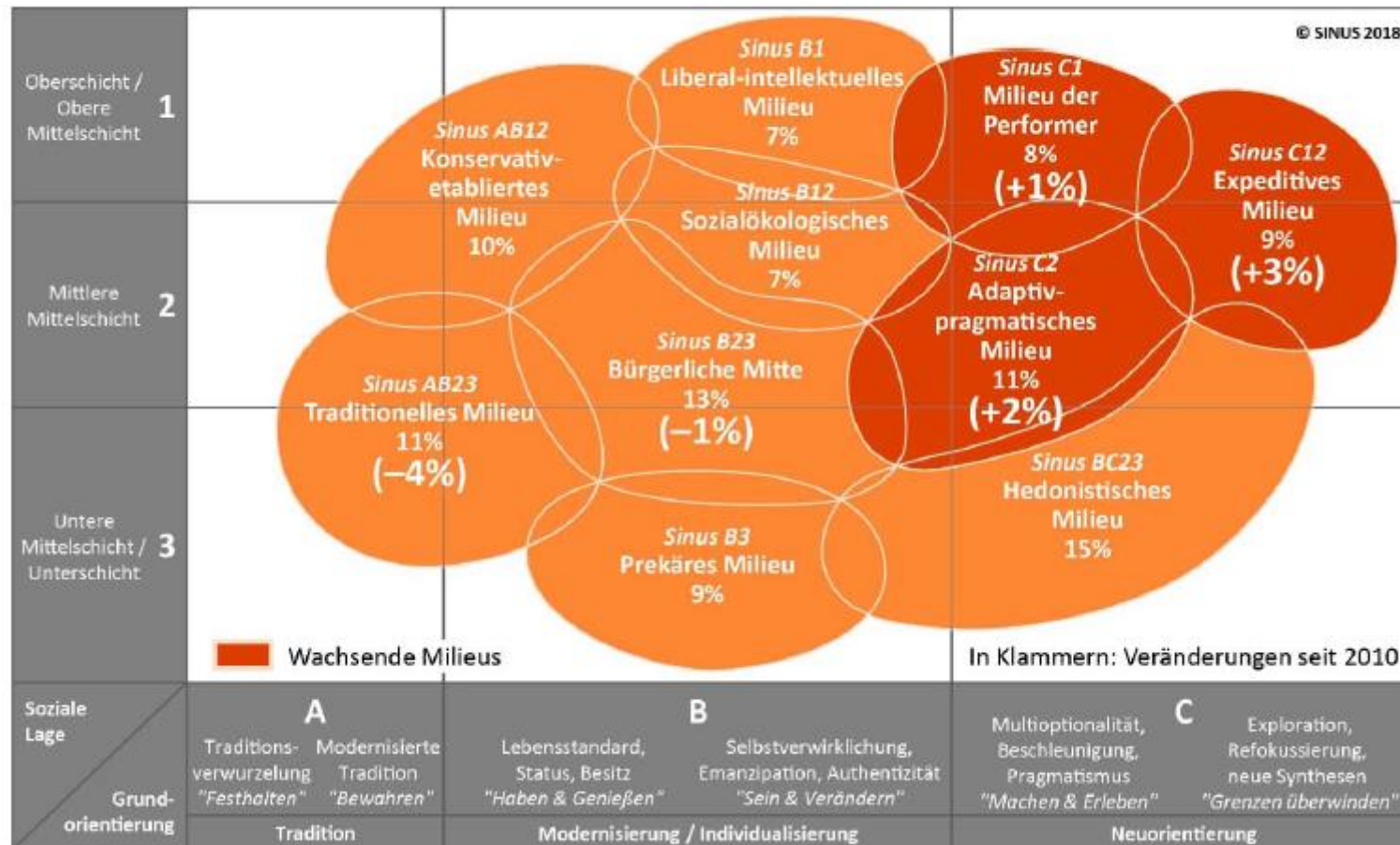
Wir arbeiten mit Personas

WANN SIND BEZIEHUNGEN BESONDERS WICHTIG!

- Bei Transitionen – Übergang in den Kindergarten und in die Schule
- Eltern, die das Bildungssystem nicht kennen
- Eltern ohne Zugang zum Sozialraum
- Ängstliche Eltern
- Eltern, die nicht Loslassen können
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Eltern mit besonderen Bedürfnissen
- Eltern mit negativen Schulerfahrungen
- Sozioökonomisch belastete Familien: Armut, Flucht, Krankheit, Trennung etc.
-

WAS WOLLEN ELTERN ÜBERHAUPT?

Die Sinus-Milieus® in Deutschland 2018



Unterschiede bestehen bezüglich

- Werten, Bildungskapital
- Erziehungsstilen und –zielen
- Erwartungen an die Schule, an ihr Kind
- Stellung im Sozialraum: Macht, Dazugehörigkeit
- Bedürfnis nach Anerkennung durch die Lehrperson
-

Das ist unterschiedlich!

VERGLEICH ANLIEGEN DER LEHRPERSON UND DER ELTERN

Eltern

Haben berechtigterweise vorwiegend ihr Kind im Blickfeld.

- Sehen ihr Kind hauptsächlich in Einzelsituationen.
- Wollen, dass ihr Kind es einmal besser hat als sie.
- Sorgen sich um die Zukunft ihres Kindes.
- Wollen ihm die besten Startchancen vermitteln.
- Fürchten, dass ihr Kind zu kurz kommt.
- Haben oft selber eigene, negative Schulerfahrungen und trauen den Lehrer/innen nicht.
- Sind bereit, für ihr Kind zu kämpfen.
- Sind davon überzeugt, dass ihr Kind es schon schaffen wird.
- Wollen Anerkennung und Bestätigung.
- Wollen Scham vermeiden

Lehrpersonen

Sehen das Kind im Vergleich zu den anderen in der Klasse und zu anderen Jahrgängen.

- Sehen das Kind vorwiegend in Gruppensituationen.
- Kennen die Anforderungen der weiterführenden Schule.
- Kennen die Arbeitsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des Kindes in der Klassensituation.
- Wissen, wie die Leistungen zustande gekommen sind.
- Müssen die Leistungen des Kindes beurteilen abgeben.
- Kennen die Schicksale von so genannten «Schulversagern» und deren leidvolle Schulkarrieren.
- Entscheiden nach bestem Wissen und Gewissen.
- Möchten es sich mit den Eltern nicht verderben.

Nach Hennig, Claudius; Ehinger, Wolfgang (1999).

Wollen das Beste für das Kind

«WENN DU WENIG ZEIT HAST, NIMM DIR AM ANFANG VIEL DAVON»

- Erstkontakt vor dem Kindergarteneintritt
- Übergangsritual mit Kitas und Spielgruppen
- Kennenlern-Gespräch
- Hausbesuch
- Gemeinsame Aktivitäten
- Elternbeteiligung im Kiga-Alltag, Eltern
- Regelmässige Eltern-Cafés
- Angebot für Väter
- Kommunikation klären, digitale Medien nutzen
- Du oder Sie?

Das 1. Gespräch

Wer ist ihr Kind?
Wie erleben Sie Ihr Kind?
Was wünschen Sie sich für Ihr Kind?
Was erwarten Sie von mir?'

WELCHE ELTERN FORDERN EUCH HERAUS?

- Erstellen von Personas
- Vorurteilsbewusstsein: welche Vorurteile hast du? Was bedeutet das für deine Elternbeziehungen?

The image displays a set of hand-drawn templates for creating a persona. The templates include:

- A photo placeholder with a pushpin icon.
- A rectangular box labeled "Name und Alter".
- A speech bubble labeled "Zitat".
- A box labeled "Hintergrund" with sub-fields: "Beruf / Funktion", "Wohnort Familie", and "Sprache".
- A box labeled "Zielgruppe Frühe Kindheit" with three radio button options: "Angebotsnutzende (Empfänger)", "Schlüsselpersonen (Sender/Empfänger)", and "Anbietende (Sender)".
- A box labeled "Persönlichkeit".
- A box labeled "Medien Nutzung & Kompetenz".
- A box labeled "Bedürfnisse / Erwartungen".
- A box labeled "Informationsvermittlung" with two columns: "Vorlieben" and "Abneigungen".
- A box labeled "Barrieren?".

ELTERNEINBEZUG IST WICHTIG FÜR DAS KIND

- Der Elterneinbezug erzeugt für die Kinder nichts weniger als Transparenz in die Erwachsenenwelt.
- Wenn sich Eltern und pädagogische Fachpersonen verständigen, vermittelt das den Kindern das Gefühl, in einer verlässlichen sozialen Umwelt zu leben.
- (...) Für Kinder ist es ganz wichtig, dass ihren Eltern mit Wertschätzung begegnet wird und dass sich ihre Eltern als kompetent und handlungsmächtig erleben.“

Wustmann Seiler, Simoni 2012

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

- ... informiert Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren
- ... sendet regelmässig an das Alter der Kinder angepasste kurze Texte, Bilder, Filme und Audiofiles
- ... informiert in 15 Sprachen über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen
- ... zeigt alle Inhalte und wichtige Informationen in der Bibliothek an
- ... informiert über Angebote und Veranstaltungen vor Ort
- ... ist kostenlos, werbefrei



AR تفاصيل →

6. عام, 4. الشهر, 1. أسبوع

بالنسبة لاستخدام الوسائط الإلكترونية، يوصى بشكل عام:
أطفال الروضة بحد أقصى 30 دقيقة في اليوم
أطفال المدرسة بحد أقصى ساعة واحدة في اليوم.



بالنسبة لاستخدام الوسائط الإلكترونية، يوصى بشكل عام: أطفال
الروضة بحد أقصى 30 دقيقة في اليوم، أطفال المدرسة بحد أقصى
ساعة واحدة في اليوم.

أظهروا الاهتمام بوسائل الإعلام المفضلة لدى أطفالكم وتعرفوا عليها.
اكتشفوا وسائل الإعلام المختلفة مع طفلكم وناقشوا معه إيجابياتها



TIPPS FÜR GELINGENDE ELTERN GESPRÄCHE



GESPRÄCHE IM DIALOG

- Vertrauen schaffen
- Probleme ernst nehmen
- Aktiv zuhören, nachfragen
- Gemeinsame Themenliste
- Gemeinsame Lösungssuche
- Vereinbarung
- Überprüfung der Vereinbarung
- Beurteilen und Fördern

TRAKTANDENLISTE FÜR DIE ELTERN

Guten Tag Frau Muster

Wir laden Sie wie telefonisch vereinbart zum Gespräch vom 12. Juni 2017 ein.

Ort: Schulhaus Glück, Besprechungsraum, 2. Stock,

Thema: Verhalten von Sara während der Schulzeit. Suche nach guten Lösungen zur Entlastung aller Beteiligten und des Systems Schule. Unterstützungs- und Hilfsangebote prüfen. Klärung der Befindlichkeit von Sara.

Ziel: Es kann störungsfreier Unterricht stattfinden und Sara fühlt sich wohl in der Schule.

17.45-17.55: Beschreibung der Situation aus Sicht der Lehr- und Fachpersonen

17.55-18.05: Beschreibung der Situation aus Sicht der Mutter, von Sara

18.05-18.20: Ideensammlung zur Entlastung im Schulbetrieb

18.20-18.25: Vorstellen von unterstützenden Angeboten

18.25-18.30: Schriftliches Festhalten der Lösungsansätze und deren Umsetzung

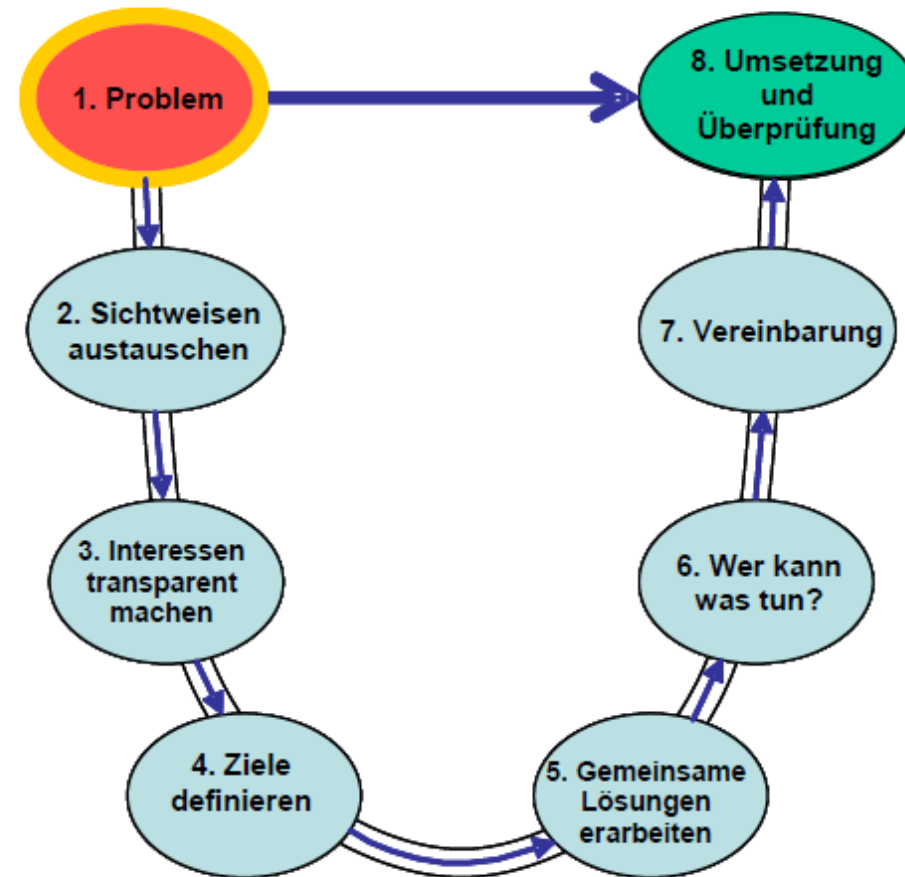
Wir freuen uns auf eine gelingende und konstruktive Zusammenarbeit und laden Sie ein, eine Begleitperson zu Ihrer Unterstützung mitzubringen.

Die Lehrerinnen und der Schulsozialarbeiter

GESPRÄCHE IN BEZIEHUNG - DER DIALOG

Grundlagen

- Gesprächsanlass benennen ohne Wertung
- Meine Befindlichkeit – **vermutete Befindlichkeit der Gesprächsteilnehmenden**
- Ideen zur Entstehung der Situation
- Ziele der Lehrperson - **vermutete Ziele der Eltern**
- Auswahl der Gesprächsteilnehmende
- Gespräch auf Augenhöhe



WICHTIGE TIPPS

- Die Beziehungsebene ist Match entscheidend
- Körpersignale beachten, eigene und die der Eltern (Blickkontakt, Haltung, Rapport, Zunge/Mundwinkel, Augen).
- Achten Sie auf Ihre Formulierungen: «Ich beobachte, dass» statt «es ist ...»,
- «Ich habe den Eindruck» statt «Ich habe das Gefühl».
- Primacy- Recency Effekt: starten und beenden Sie das Gespräch mit den Highlights des Kindes (Meilensteine)
- Gespräch immer wieder zusammenfassen, absichern, dass das Ziel noch präsent ist, man richtig verstanden worden ist.
- Pausen anbieten, wenn die Emotionen stark sind.
- «Teufelskreise» unterbrechen
- Gefühle der Eltern beachten: **Scham**, Ärger, Angst
- Vorurteile stören die Kommunikation: Benachteiligung von Migranteneletern, Alleinerziehenden, belasteten Familien
- **ICH-Botschaften**





EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT, BEISPIEL KT. SO

VORSCHULE UND SCHULE ARBEITEN ZUSAMMEN



ZIELE FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG KANTON SO

Das Ziel der frühen Sprachförderung besteht darin, dass sich 80 Prozent der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten in deutscher Sprache verständigen können.

- Förderung von kommunalen Angeboten: Kitas und Spielgruppen.
- Die Wohngemeinde **spricht** fremdsprachige Eltern bereits bei der Geburt eines Kinds **an**.
- Während der beiden ersten Lebensjahre des Kinds werden sie über Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebote weiter für die Zielsetzungen der Sprachförderung **sensibilisiert**.
- Anderthalb Jahre vor dem Kindergarten-eintritt soll durch die Wohngemeinde der **Sprachstand** der Kinder **ermittelt** werden.
- Ergibt die Erhebung sprachliche Defizite, wird eine **Empfehlung zur Teilnahme** an einem Deutschförderangebot ausgesprochen.

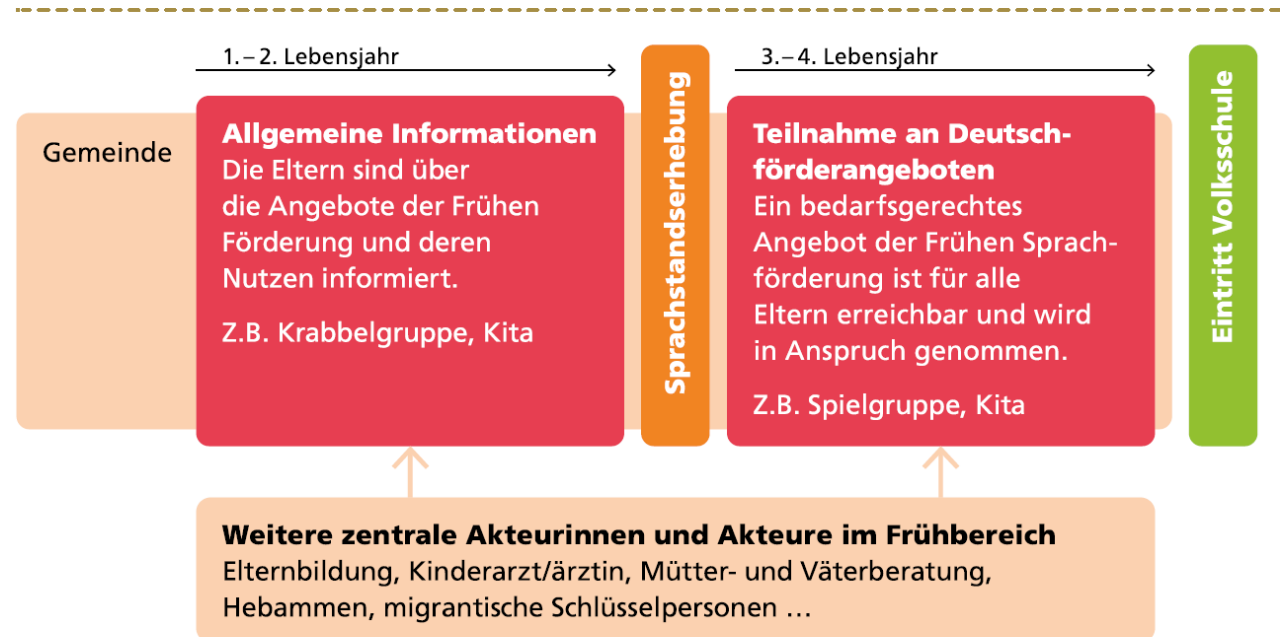


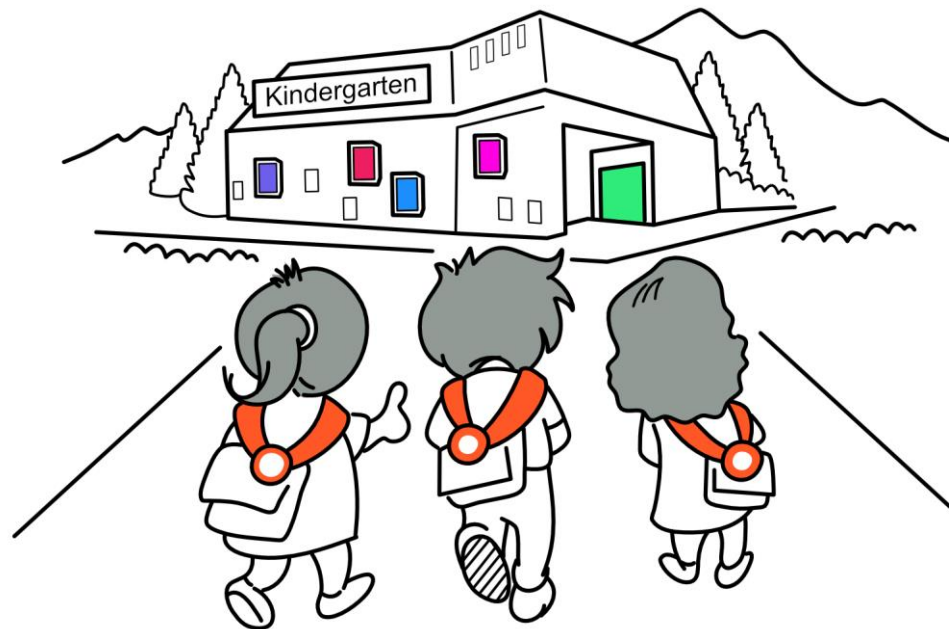
Abbildung 5: Frühe Sprachförderung

PROJEKT «DEUTSCHFÖRDERUNG VOR DEM KINDERGARTEN» KT. SO

- **Zielgruppe:** Kinder mit keinen oder wenigen Deutschkenntnissen.
- **Empfehlung** zum Besuch von Angeboten zur Deutschförderung vor dem Kindergarten
- Förderbedarf wird mittels **Sprachstandserhebung** ermittelt.
- Die Gemeinden müssen entsprechende Angebote bereitstellen: **Angebotsobligatorium**
- **Aufbauphase:** 2 Jahre
- Lernorte: Kitas, Deutsch-Integrationskurse mit paralleler Kita, **Spielgruppen**
- Mix-Angebote und Verbundlösungen unter Gemeinden sind möglich

Kosten pro Kind CHF
14.55 pro Kind und
Stunde in der
Spielgruppe
Jährliche Vollkosten
CHF 2'765.-

Quelle: 1. Fassung Umsetzungskonzept Frühe Sprachförderung, 20.Oktober 2020



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Maya Mulle

mmc maya mulle coaching
Bergstrasse 4
8157 Dielsdorf
044 380 03 10

info@mayamullecoaching.ch
www.mayamullecoaching.ch